

# CHGEOL Jahresbericht 2004



Foto: Pierre Gander

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber und Bezugsquelle**

Schweizer Geologen Verband CHGEOL  
Geschäftsstelle  
Dornacherstrasse 29, Postfach  
4501 Solothurn

Tel. 032 625 75 75

[info@chgeol.org](mailto:info@chgeol.org)

[www.chgeol.org](http://www.chgeol.org)

### **Am Bericht mitgewirkt haben**

Vorstand CHGEOL  
Geschäftsstelle CHGEOL

### **Kontaktperson**

Piet Ouwehand

[info@chgeol.org](mailto:info@chgeol.org)

### **Copyright**

© CHGEOL

Die Wiedergabe von Inhalten in Veröffentlichungen oder Medien  
ohne ausdrückliche Erlaubnis des CHGEOL ist nicht erlaubt.

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Bericht des Präsidenten</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Rapport du président</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Vorstand</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Geschäftsstelle</b>	<b>6</b>
4.1	Internet	6
<b>5</b>	<b>Mitglieder</b>	<b>6</b>
<b>6</b>	<b>Studenten-Mitglieder</b>	<b>7</b>
<b>7</b>	<b>Rechnung 2004 / Budget 2005</b>	<b>7</b>
<b>8</b>	<b>Kommissionen</b>	<b>8</b>
8.1	Standeskommission	8
8.2	Qualitätskommission	8
<b>9</b>	<b>Arbeitsgruppen</b>	<b>8</b>
9.1	Aus- und Weiterbildung	8
9.2	Zukunft	9
9.3	Juristische Fragen	10
9.4	Qualität	11
9.5	Öffentlichkeitsarbeit und Vernehmlassungen	11
<b>10</b>	<b>Delegationen und Vertretungen</b>	<b>12</b>
10.1	Eidgenössische Geologische Kommission (EGK)	12
10.2	EFG European Federation of Geologists	12
10.3	Berufsgruppe BWL des SIA	13
10.4	Arbeitsgruppe Hochschulkoordination des GEOFORUM	14
10.5	Arbeitsgruppe Unterricht des Geoforum	14
10.6	Future in Geoscience	14
<b>11</b>	<b>Zusammenarbeit mit anderen Organisationen</b>	<b>14</b>
11.1	Geoforum	14
11.2	Swiss Geoscience Meeting	15
11.3	SFIG	15
11.4	SGH	15
11.5	SIA	15
<b>12</b>	<b>Anlässe</b>	<b>16</b>
12.1	Generalversammlung	16
12.2	Umwelt 04	16
12.3	Weiterbildungskurse Altlastenbearbeitung	16
12.4	Swiss Geosciences Meeting 2004, Lausanne	17
<b>13</b>	<b>Publikationen</b>	<b>17</b>
13.1	Leitfaden Submission	17
13.2	Zukunft	17
13.3	Artikel des CHGEOL im GEOForum actuel	17
13.4	Artikel von CHGEOL-Mitgliedern im European Geologist	18
<b>14</b>	<b>Versände / Envois</b>	<b>18</b>
14.1	Mitgliederversände	18
14.2	Weitere Versände	18

# 1 Bericht des Präsidenten

Die kontinuierliche Aufbauarbeit des CHGEOL ging dank grossem Einsatz und aktiver Mitarbeit unzähliger Mitglieder auch im Jahre 2004 mit viel Schwung weiter. Mehrere - teils seit einigen Jahren in Bearbeitung stehende Projekte - konnten dieses Jahr abgeschlossen bzw. definitiv umgesetzt werden, was allerdings auch einen ausserordentlichen Aufwand an Arbeitsleistungen und Finanzen erforderte. Basis für die Realisierung bildete die Annahme der vorgeschlagenen Statutenrevision an der Generalversammlung vom 19. März 2004 in Glarus, welche mit grossem Mehr zustande kam.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist nicht nur bei unserer Arbeit wichtig, sondern auch bei der Vertretung unserer Berufsinteressen! Deshalb trat der CHGEOL dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein sia als Fachverein bei. Dies erlaubt uns, die Anliegen der Geologen im wichtigsten Planerverband der Schweiz mit ca. 15'000 Mitgliedern direkt einzubringen und sichert uns auch den besseren Zugang zu wichtigen Informationen, ohne dass wir unsere Selbständigkeit verlieren. Unsere Vorschläge werden beachtet und die Zusammenarbeit ist gut angefallen.

Die immense Arbeit der Projektgruppe Submission konnte im Laufe des Jahres mit der Herausgabe und Verteilung eines Leitfadens für die Submission geologischer Dienstleistungen - vorerst in Deutsch, später auch in Französisch - abgeschlossen werden. Der Leitfaden enthält neben der Beschreibung der gebräuchlichen Ausschreibungsverfahren auch Empfehlungen zu Eignungs- und Zuschlagskriterien sowie eine Arbeitshilfe für die Erstellung von Submissionsunterlagen mit entsprechenden Formularen. Der Leitfaden hilft mit, klare Randbedingungen für die Anbieter und damit besser vergleichbare Angebote zu schaffen.

Um unseren Verband auch in breiteren Kreisen bekannt zu machen, wurde der Leitfaden Submission an grössere Auftraggeber in der ganzen Schweiz verteilt und alle Gemeinden wurden mittels Broschüre im Kommunalmagazin darauf aufmerksam gemacht. Sowohl Inhalt als auch das professionelle Layout dieser Publikationen sind eine gelungene Visitenkarte unseres Berufsverbandes und machen den CHGEOL auch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt. Der neu geschaffene Auftritt wird auch für zukünftige Publikationen Verwendung finden.

Die relativ grossen Ausgaben für diese Publikation (und das damit verbundene Defizit der Jahresrechnung) sind deshalb als Investition in die

Zukunft unseres Verbandes zu betrachten. Einerseits kann die Motivation für die immensen unbezahlten Leistungen aller Freiwilligen in den Arbeitsgruppen auf Dauer nur aufrechterhalten werden, wenn auch konkrete Resultate sichtbar sind, und andererseits kann unser Verband nur Einfluss geltend machen, wenn er auch konkrete Leistungen vorzeigen kann.

Ein weiterer wichtiger Schritt in der Weiterentwicklung unseres Verbandes konnte mit der Einführung des neu ausgearbeiteten Weiterbildungs- und Qualitätskonzeptes gegen Ende Jahr gemacht werden. Für die Sicherung eines hohen Qualitätsniveaus können ordentliche Mitglieder auf der Grundlage von Referenzprojekten, Nachweis der Berufspraxis und Nachweis von genügender Weiterbildung den Titel "CHGEOL-cert" führen. Für die Anerkennung sind pro Jahr etwa 2 bis 3 Tage Weiterbildung erforderlich. Bereits etwa 20 % der Mitglieder haben bei der Geschäftsstelle die entsprechenden Nachweise eingereicht und beweisen damit ihre hohe fachliche Qualifikation.

Eine möglichst hohe Zahl zertifizierter Mitglieder erhöht die Glaubwürdigkeit unseres Verbandes und damit auch unserer Mitglieder. Dies ist sehr wichtig, da der Stellenwert der Geologie in unserer Gesellschaft zunehmend in Frage gestellt wird! Zeichen dieser Entwicklung sind Stellenabbau oder Abbaupläne bei der Geologie an Schweizer Hochschulen, beim Bundesamt für Wasser und Geologie und auch bei internationalen Organisationen wie der Unesco. Es gilt, entschlossen gegen diese Entwicklung anzukämpfen. Aber nur wenn sich alle Geologinnen und Geologen zusammenschliessen und ihre Interessen gemeinsam vertreten, werden wir auch wahrgenommen. Die Wichtigkeit der Geologie für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft muss der Öffentlichkeit bewusst gemacht werden. Hier haben wir noch viel Arbeit vor uns!

Deshalb zum Schluss ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich durch ihre Mitgliedschaft, ihre aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kommissionen oder in anderer Weise für unseren Verband und unseren Berufsstand einsetzen!

Mente et Malleo

Pirmin Mader, Präsident CHGEOL

## 2 Rapport du président

L'association CHGEOL a effectué avec énergie durant l'année 2004 un bon travail d'édification, et cela grâce à l'engagement de ses nombreux membres. Plusieurs projets, en travaux depuis plusieurs années, ont été achevés cette année et ont pu être mis en vigueur. Ceci n'a pu être réalisé sans un nombre d'heures de travail et un financement sortant de la normale. A la base de la réalisation de ces travaux se trouve la révision des statuts qui a été acceptée par une forte majorité lors de l'assemblée générale du 19 mars 2004 à Glaris.

Une collaboration interdisciplinaire n'est pas uniquement importante dans notre travail quotidien, mais joue également un rôle important dans la représentation des intérêts de notre profession ! C'est pourquoi CHGEOL a intégré la société suisse des ingénieurs et des architectes SIA en tant que société spécialisée. Ceci nous permet de représenter les intérêts des géologues auprès de la plus importante association suisse de planificateurs regroupant environ 15'000 membres et nous offre également la possibilité d'avoir accès aux informations importantes sans pour autant perdre notre autonomie. Nos propositions sont prises en compte et le travail de collaboration a très bien débuté.

L'immense travail du groupe „soumission“ s'est terminé l'année précédente avec la parution et distribution d'abord en allemand puis en français du « guide pour la mise en soumission de prestations géologiques ». Le guide contient une description des différentes possibilités de soumission, des recommandations quant aux critères de qualification et d'adjudication ainsi qu'une aide pour l'élaboration des documents de soumission et les formulaires qui y sont liés. Le guide aide le mandataire à bien définir le cadre des investigations afin d'obtention des soumissionnaires des offres comparables.

Afin de rendre notre association plus connue du grand public, le guide « soumission » a été distribué aux importants mandataires dans la Suisse entière. Les communes suisses ont été rendues attentive à l'existence du guide au moyen de papillons (flyers) placés dans les magazines communaux. Le contenu ainsi que la maquette professionnelle de ces publications sont une carte de visite performante de notre association professionnelle et présentent également CHGEOL à un plus large public. La nouvelle mise en page sera également utilisée pour des publications futures.

L'investissement relativement important pour cette publication (et le déficit qui y est lié) est

également à voir comme un investissement dans l'avenir de notre association. D'une part, même, la motivation de tous les bénévoles des groupes de travail pour leurs généreuses collaborations ne pourra être maintenue à long terme seulement si elle peut aussi présenter des réalisations palpables, et d'autre part, notre association ne peut exercer une influence que si elle peut présenter des résultats concrets.

Un autre pas important pour l'évolution de notre association est lié à l'entrée en vigueur cette année des concepts de qualité et de formation continue. Pour l'assurance d'une haute qualité de travail, les membres ordinaires peuvent obtenir le titre « CHGEOLcert » sur la base de projets de référence, de preuve d'expérience professionnelle et de formation continue. Pour l'obtention du titre, 2 à 3 jours de formation continue par année sont nécessaires. Environ 20% des membres ont déjà fourni les documents nécessaires au secrétariat et ont ainsi prouvé leur très bonne qualification.

Un nombre élevé de membres certifiés augmente la crédibilité de notre association et également celle de nos membres. Ceci est très important dans le contexte actuel, où l'importance de la géologie dans notre société est toujours plus remise en compte. Les signes de ce développement négatif sont la diminution des places de travail et les re-structurations effectuées dans le domaine de la géologie que ce soit dans les Hautes Ecoles suisses, à l'office fédérale des eaux et de la géologie ou également dans des organisations internationales telle que l'UNESCO. Il est important de se battre contre ce développement. Mais c'est seulement si les géologues se mettent ensemble et défendent les mêmes intérêts qu'ils seront entendus. L'importance de la géologie pour un développement durable de notre société doit être démontrée au grand public. Nous avons encore beaucoup de travail devant nous !

C'est pourquoi, et en conclusion, un grand merci à tous ceux et celles qui s'investissent pour notre association et pour notre profession par leur participation active aux groupes de travail et aux commissions ou d'une autre façon !

Mente et Malleo

Pirmin Mader, Président de CHGEOL

### 3 Vorstand

Pirmin Mader, Präsident  
Pierre Gander, Sekretariat  
Hansruedi Graf, Kassier  
Christoph Beer  
Nathalie Challandes Badertscher  
Nicole Chollet Häusler  
Giuseppe Franciosi  
Andreas Gautschi  
Rainer Kündig  
Hansruedi Maurer  
Pieter Ouwehand

### 4 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle war wie bisher der Wanner AG Solothurn angegliedert (Adresse siehe Impressum)

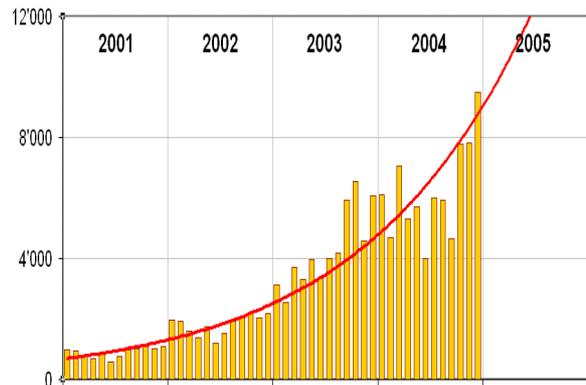
#### **Wichtigste Aufgaben und Arbeiten 2004**

- Besetzte Kontaktstelle für Mitglieder und Externe während den Bürozeiten
- Telefonische Auskünfte zu allgemeinen geologischen Fragen
- Pflegen der Mitglieder-Dossiers / Führen der Mitgliederdatenbank
- Einzug der Mitgliederbeiträge / Rechnungsführung, Vorbereiten des Jahresabschlusses
- Versände an Mitglieder und Interessenten (vgl. Versände)
- Mitwirkung bei der Vorbereitung der Vorstandsanlässe
- Führen der Verbandskorrespondenz / Führen des Verbandsarchivs
- Aufschalten von Anfragen und Mitteilungen von Mitgliedern und Dritten auf die Homepage (Stellenangebote, Stellengesuche, Praktikumsstellen, Praktikums Gesuche)
- Weiterleiten von externen Anfragen an Präsident, Vorstandsmitglieder und Arbeitsgruppen
- Versand Leitfaden Submission

### 4.1 Internet

*Mitgeteilt von Pierre Gander*

Unsere Internet-Site [www.chgeol.org](http://www.chgeol.org) informierte im vergangenen Jahr mit weit über 150 Meldungen, Einträgen in der Agenda, der Job- und Praktikumsbörse, Links und Downloads sowie diversen Seiten zu aktuellen Projekten des CHGEOL. Die «Besuche» unserer Site nehmen denn auch nach wie vor stark zu:



Das bis 2004 aktuelle (technische) Design der Site war immerhin 4 Jahre im Einsatz, in der IT-Welt bereits ein «geologischer» Zeitraum. Pünktlich zum Jahreswechsel wurde die Site endlich optisch aufgefrischt, einfacher gegliedert und technisch generalüberholt. Sie ist neu in folgende drei Bereiche gegliedert:

- Projekte Aktuelle Projekte des CHGEOL
- Dienste Dienstleistungen für die Mitglieder
- CHGEOL Informationen zum Verband

Und natürlich ist die gesamte Site zweisprachig.

Im Frühjahr 2004 wurde eigens für den Zweiten Schweizerischen Geologentag die Site [www.geologentag.ch](http://www.geologentag.ch) aufgeschaltet. Per Ende 2004 verzeichnete diese Site 3000 «Besucher», von welchen die meisten öfters «vorbeischaute».

Für 2005 ist geplant eine dritte Site in Betrieb zu nehmen: [www.erlebnis-geologie.ch](http://www.erlebnis-geologie.ch). Lassen Sie sich überraschen!

### 5 Mitglieder

Mitgliederstatistik und Branchenzugehörigkeit der Mitglieder kann den Tabellen auf der nächsten Seite entnommen werden.

## 6 Studenten-Mitglieder

*Mitgeteilt von Pierre Gander*

Ende 2003 zählte der CHGEOL 65 Studenten-Mitglieder, Ende 2004 nur noch 32 Studenten... Was ist geschehen? Die Studenten-Mitgliedschaft ist gratis, die Motivation dem CHGEOL beizutreten entsprechend hoch. Nach Abschluss des Studiums müssen die Studenten gemäss Statuten zusätzlich einem erdwissenschaftlichen Fachverein beitreten, damit sie als (zahlende) Kandidaten im Verband verbleiben können. Ein Effekt sind «nachrichtenlose» Studenten-Mitglieder, welche 2004 von der Geschäftsstelle (nach Rückfragen) von der Mitgliederliste gestrichen wurden.

Dies bedeutet natürlich nicht, dass (noch-)Studenten nicht willkommen wären oder den Verband nicht interessierten, ganz im Gegenteil! Der Verband setzt sich für «seinen Nachwuchs» tatkräftig ein: z.B. mit der Vergabe des mit CHF 3000.- dotierten CHGEOL-Award für Praxisrelevante Arbeiten oder mit dem Betrieb der Praktikumsbörse auf [www.chgeol.org](http://www.chgeol.org).

Der Vorstand wünscht sich jedoch, dass sich auch die Studenten-Mitglieder im Verband aktiv einbringen. Ihr aktuelles Wissen aus erster Hand über Stärken und Schwächen der Hochschulen sowie ihre ganz persönlichen Erfahrungen innerhalb der Hochschulen, bei der Praktika- und später Jobsuche würde den Arbeitsgruppen des

CHGEOL sicherlich viele wertvolle Impulse geben.

An dieser Stelle seien deshalb alle Studenten (-Mitglieder) aufgefordert, ihre Anliegen einzubringen und sich aktiv an der Arbeit des CHGEOL zu beteiligen – z.B. im Rahmen der Arbeitsgruppe Aus- und Weiterbildung!

## 7 Rechnung 2004 / Budget 2005

*Mitgeteilt von Hansruedi Graf*

Die Rechnung 2004 schliesst mit einem hohen Ausgabenüberschuss von CHF 19'232.55. Diese Summe kann durch das Verbandsvermögen gedeckt werden. Die Hauptursache für diesen Ausgabenüberschuss sind die Kosten für den „Leitfaden Submission“, welche wesentlich höher ausfielen als für das Budget 2004 veranschlagt wurde. Dies schlägt sich vor allem im Konto „Arbeitsgruppe Juristische Fragen“ nieder. Als Nebenprodukt des Leitfadens besteht nun eine professionelle Layout-Grundlage für künftige Publikationen des CHGEOL. Ausserdem wurde mit diesem Leitfaden wirkungsvoll Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Dementsprechend wurden keine weiteren Aufwendungen in den Konten „Corporate Identity, ...“ und „Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit“ getätigt. Der Personalaufwand der Geschäftsstelle ist ebenfalls wesentlich höher aus-

### CHGEOL Mitgliederstatistik seit der Gründung

	Aufnahmen		Übertritte K -> V	Austritte	Mitgliederbestand per Ende Jahr			
	Vollmitgl.	Kand.			ord. Mitgl.	Kand.	Stud.	Total
bis 31.12.1998	171	10		3	168	10		178
bis 31.12.1999	38	3	3	6	203	10		213
bis 31.12.2000	22	4	6	5	226	8		234
bis 31.12.2001	22	4	5	3	250	6		256
bis 31.12.2002	26	11		7	269	17	56	342
bis 31.12.2003	7	8	4	10	270	20	65	355
bis 31.12.2004	26	13	5	12	289	28	33	350

Austritte 2004: M. Allimann, T. Bingham Müller, A. Greco, A. Hauser, A. Hormes, M. Huber, H. Krusse, M. Marrel, J.-F. Mathier, M. Riedi, D. Spencer, J.-P. Tripet

### Branchenzuordnung der Mitglieder (Stand 31.12.2004)

Branche	Kandidaten	ordentl. Mitglieder
Geologe in fachnaher Industrie (z.B. Steine+Erden)	1	9
Geologe in nicht geologischen Instituten		8
Geologisches Büro	16	194
Universität/Hochschule	8	40
Verwaltung Gemeinde / Kan-ton / Bund	1	27
pensioniert		5
weitere	7	7

gefallen als budgetiert, was überwiegend mit grossem Aufwand rund um den Leitfaden und den dazu gehörigen Flyer (Bestellungsverarbeitung, Versand, Porti etc.) zu begründen ist. Weiterer Aufwand der Geschäftsstelle ergab sich aus dem ausserordentlich umfangreichen Versand für die letztjährige Generalversammlung.

Das Budget 2005 sieht demgegenüber wesentlich erfreulicher aus. Auf der Einnahmenseite sind wegen der gestiegenen Mitgliederzahl höhere Mitgliederbeiträge zu erwarten. Ausserdem kann mit einem ansehnlichen Überschussbeitrag vom Geologentag und dem Vademecum gerechnet werden. Auf der Ausgabenseite wurde wegen des letztjährigen Ausgabenüberschusses sehr zurückhaltend budgetiert. Zu erwähnen sind die Ausgaben für den Entwurf der Neuauflage der Broschüre „Der Geologe, die Geologin“ (Konto „Corporate Identity ...“) sowie das neue Projekt „Erlebnis Geologie“. Es ergibt sich voraussichtlich ein Einnahmenüberschuss von CHF 7'290.-.

## 8 Kommissionen

### 8.1 Standeskommission

*Mitgeteilt von Ueli Gruner*

Da die Standeskommission im vergangenen Jahr keine mündlichen oder schriftlichen Anregungen, Eingaben oder auch formelle Beschwerden zu verzeichnen hatte, gab es auch keinen Grund, eine Kommissionssitzung einzuberufen. Offenbar haben Standeskodex und Standesordnung ([www.chgeol.org](http://www.chgeol.org) → Dienste → Dokumente) eine Präventivwirkung, so dass allfällige Streitigkeiten ohne Anrufung der Kommission erledigt werden können.

**Mitglieder der Standeskommission:**

Ueli Gruner (Präsident), Ulrike Walter (Sekretärin), Serge Anatra, Alfred Breitschmid, Christoph Meyer, Björn Oddsson, Raymond Plancherel, Conrad Schindler

### 8.2 Qualitätskommission

Mit dem Beschluss der GV vom 19.3.04, das Qualitäts- und Weiterbildungskonzept in Kraft zu setzen, wurde auch die Qualitätskommission ins Leben gerufen und personell besetzt. Im Berichtsjahr ist die Kommission zu vier ordentlichen Sitzungen zusammengekommen.

Die Aufgaben der Kommission sind in den an der GV verabschiedeten Dokumenten und dem Reglement umschrieben.

Im Jahr 2004 war die Kommission vorwiegend mit der Umsetzung des Qualitätskonzepts beschäftigt. Ein System zur Zertifizierung jener Mitglieder, welche ihre fachliche Kompetenz anhand von ausgeführten Referenzprojekten und kontinuierlicher Weiterbildung ausweisen, wurde eingeführt. Im letzten Quartal konnte das Zertifizierungssystem bei den Mitgliedern lanciert werden und bis zum Jahresende sind 50 Gesuche eingetroffen, welche geprüft wurden. Alle Gesuchsteller haben die gestellten Anforderungen erfüllt.

Nach der Einführung des Qualitätskonzepts des CHGEOL wird die Kommission dieses in Zukunft vermehrt gegenüber fachnahen Gesprächspartnern wie Auftraggebern und Behörden bekannt machen.

**Mitglieder der Qualitätskommission:**

Kaspar Papritz (Vorsitz), Stephan Häusler, Ivano Sartori, David Estoppey, Jean-Marie Wicht

## 9 Arbeitsgruppen

### 9.1 Aus- und Weiterbildung

*Mitgeteilt von Hansruedi Maurer*

Die Arbeitsgruppe Aus- und Weiterbildung hat sich im vergangenen Jahr mit 5 Hauptprojekten beschäftigt. Einige der Projekte laufen bereits seit einigen Jahren, andere wurden neu lanciert.

#### 1. Umsetzung des Bachelor/Master Systems

Weiterhin ist der CHGEOL durch Roland Wyss in der nationalen Koordinationsgruppe vertreten, wo er sich für die Anliegen der Praxis einsetzt. Wie wir in den vergangenen Jahren mehrfach berichtet haben (siehe Beiträge in den Ausgaben 10, 11 und 13 des Geoforum actuel), erfordert dies viel Überzeugungsarbeit und Beharrlichkeit (vgl. auch Kap. 10.4).

#### 2. CHGEOL-Praktikumsbörse

Die CHGEOL Praktikumsbörse wurde im 2003 auf unserer Webseite aufgeschaltet. Pierre Gander verwaltet die Börse und setzt sich auch mit grossem Engagement für die Einwerbung von Praktikanten ein (siehe Artikel im Geoforum actuel 21/22). Mit der Praktikumsbörse konnte eine wichtige Schnittstelle zwischen Hochschule und Praxis geschaffen werden. Bis heute wur-

den bereits eine Reihe erfolgreicher Praktika vermittelt. Für ein erfolgreiches Funktionieren der Börse sind wir nach wie vor auf Ihre Hilfe angewiesen. Sie ermöglichen durch Ihr Praktikumsangebot nicht nur eine praxisbezogene erdwissenschaftliche Ausbildung an den Schweizer Hochschulen, sondern Sie erhalten durch die Praktikanten einen direkten Draht zu den aktuellen Forschungsprojekten der verschiedenen geologischen Institute.

### **3. CHGEOL-Award für praxisrelevante Hochschulforschung**

Anlässlich des 2. Swiss Geoscience Meeting in Lausanne hat der CHGEOL erstmals den CHGEOL-Award verliehen. Der CHGEOL-Award ist mit CHF 3000.– dotiert und wird für praxisrelevante Arbeiten an den Hochschulen verliehen. Damit werden Anreize für eine praxisorientierte Hochschulforschung geschaffen. Insgesamt wurden vier Arbeiten von hoher Qualität eingereicht. Nach intensiven Diskussionen der Jury, die sich aus Vertretern der Praxis, Hochschule und der Geotechnischen Kommission zusammensetzte, wurde die Arbeit von Matthias Pouyt zum Sieger erkoren. Eine Zusammenfassung der Arbeit findet man auf unserer Webseite. Zudem wird ein ausführlicherer Artikel im Bulletin für Angewandte Geologie erscheinen. Der CHGEOL gratuliert Matthias Pouyt und allen Teilnehmern für Ihre grossartigen Arbeiten! Auch im nächsten Jahr wird wieder ein Award für praxisrelevante Hochschularbeiten offeriert. Durch gezielte Informations- und Werbeaktionen wird zur Zeit versucht, die Anzahl der Teilnehmer für den kommenden Wettbewerb zu erhöhen.

### **4. Geoscience Meeting 2005**

Das Swiss Geoscience Meeting 2004 in Lausanne war ein grosser Erfolg. Es scheint, dass sich dieses Treffen als wichtiges Forum in der erdwissenschaftlichen Szene der Schweiz entwickelt. Nebst der Verleihung des Awards (siehe 3.) war der CHGEOL mit einem Stand vor Ort, wo unsere Dienstleistungen und Veranstaltungen präsentiert wurden. Um die Anliegen der Geologen aus der Praxis besser in dieses jährliche Treffen einzubinden, ist Hansruedi Graf im Programmkomitee für das Meeting 2005 aktiv. Voraussichtlich wird der CHGEOL im Rahmen des nächsten Meetings ein Symposium organisieren (vgl. Kap. 11.2).

### **5. Einbindung von praktizierenden Geologen in den universitären Lehrbetrieb**

Einflussnahme auf die Studienpläne ist eine Möglichkeit für das Einbringen von praxisbezo-

genen Elementen in den Hochschulunterricht (siehe 1.). Eine andere Möglichkeit sehen wir in der Einbindung von praktizierenden Geologen in den universitären Lehrbetrieb. Mit einer derartigen Massnahme können die Praktiker auf aktive Art und Weise zu einer sinnvollen Ausbildung beitragen. Unsere Arbeitsgruppe wird unter der Führung von Björn Oddsson und Giuseppe Franciosi eine Initiative starten, um Vorträge von Praxis-Geologen in den Rahmen von regulären Vorlesungen einzubinden.

### **Mitglieder der AG Aus- und Weiterbildung:**

Giuseppe Franciosi, Pierre Gander, Hansruedi Graf, Hansruedi Maurer, Björn Oddsson, Roland Wyss

## **9.2 Zukunft**

### *Mitgeteilt von Ueli Schindler*

Die Arbeitsgruppe Zukunft (AGR Zukunft) hat folgenden Auftrag

- Erkennen neuer Trends
- Weiterdenken und Analysieren dieser Trends
- Ableiten von Strategien für die politische, gesellschaftliche und berufliche Arbeit des CHGEOL und der Geologen.

Um diesen Auftrag gezielt anzugehen, setzt sich die AGR jedes Jahr Schwerpunktthemen.

### **Ziele 2004**

Für das Jahr 2004 hat sich die AGR Zukunft folgende Schwerpunktthemen vorgenommen:

- Strategien zur Verbesserung der Berufssolidarität
- Verbesserung des Informationsflusses zwischen erdwissenschaftlichen Gruppierungen und Organisationen
- Bessere Verankerung der Geologie in der Öffentlichkeit

### **Aktueller Stand, News**

Die Ergebnisse unserer diesjährigen Betrachtungen wurden in einem Bericht/Strategiepapier dokumentiert, welches an der diesjährigen CHGEOL-GV abgegeben wird. Dieser Bericht liegt derzeit als Vernehmlassungsentwurf vor. Um die Machbarkeit der vorgeschlagenen Strategien in den Bereichen Verankerung der Geologie in Öffentlichkeit und Informationsfluss zwischen erdwissenschaftlichen Gruppierungen

konkret zu testen, haben wir den Entwurf eines entsprechenden Internetportals erstellt ([www.chgeol.org](http://www.chgeol.org) → Projekte → Arbeitsgruppen → Zukunft).

### **Ziele 2005**

Im kommenden Jahr möchte sich die AGR Zukunft vor allem wirtschaftlichen Themen widmen. Denkbar sind z.B. Betrachtungen zu den möglichen Auswirkungen der geplanten Einführung der EU-weiten Deregulierung für Dienstleistungs- und Planungsarbeiten auf die Schweiz. Die konkreten Jahresziele bzw. Schwerpunktthemen werden von der AGR jeweils nach CHGEOL-GV festgelegt.

### **Ziele längerfristig**

Längerfristig möchten wir unseren Beitrag für eine nachhaltige Zukunft der Geologie leisten. Dazu sind periodisch auch Gesamtanalysen des Umfelds der Geologie nötig. Die nächste Gesamtanalyse wird voraussichtlich in den Jahren 2006 oder 2007 stattfinden.

### **Angebote Dienstleistungen intern/extern**

- Publikation unserer Ergebnisse in Berichten z.H. CHGEOL-Mitgliedern
- Publikationen von Auszügen dieser Berichte, welche für Planer von allgemeinem Interesse sind in GeoForum
- Entgegennahme von Studienaufträgen vom CHGEOL-Vorstand

### **Erstellte Kurzmeldungen für Homepage und Infomails**

Laufende Aufschaltung von Kurzmeldungen, welche für Zukunft der Geologie von Interesse sind auf eigener Homepage. Insgesamt wurden im letzten Jahr rund 40 Kurzmeldungen („News“) aufgeschaltet.

### **Kommunikationsstruktur, Anzahl Treffen pro Jahr**

Im vergangenen Jahr wurden 6 Sitzungen durchgeführt. Nach jeder Sitzung wurde ein Protokoll erstellt und per Email an alle AGR-Mitglieder und dem CHGEOL-Vorstand versandt. Ab dem 20.9.2004 werden auch die Chefs der übrigen CHGEOL-Arbeitsgruppen mit dem jeweiligen Sitzungsprotokoll bedient.

Für den einfachen Zugriff auf unsere Arbeitsdokumente haben wir ferner einen einfach gehaltenen internen Bereich in unserer Homepage eingerichtet („Desktop“). Dort finden sich die aktuellsten Versionen der gerade bearbeiteten Do-

kumente, sämtliche Protokolle unserer Sitzungen und manchmal auch weitere Hilfsmittel (z.B. Listen zum Auswählen/Verteilen von Arbeitsgebieten).

### **Mitglieder der AG Zukunft:**

U. Schindler (Präsident); N. Chollet, R. Kündig (Verbindung zu Vorstand); H. Demougeot, A. Müller, U. Walter, P. Hartmann, E. Hoehn, T. Mumenthaler, J. van Stuijvenberg

## **9.3 Juristische Fragen**

*Mitgeteilt von Nik Sieber*

### **Sitzungen**

Im Berichtsjahr wurden 4 Sitzungen abgehalten. Diese haben stattgefunden am 11.03.04, 22.06.04 im Büro Dr. von Moos und am 26.10.04 und 22.11.04 im SIA Haus, in Zürich.

### **Schwerpunkte 2004**

*Leitfaden für die Submission Geologischer Leistungen:* Dieser wurde im Frühjahr von der AG-Jur verabschiedet. Die Arbeitsgruppe war sich einig, dass der Leitfaden auch auf Französisch übersetzt werden muss. Die Übersetzung besorgten in verdankenswerter Weise die Herren R. Plancherel und G. Schaeren. Daraufhin erfolgte das Layout und schliesslich der Druck des Leitfadens. Zusätzlich wurde ein Flyer entworfen, mit dem Ziel diesen sehr weit zu streuen und den Empfängern so die Möglichkeit zu geben den Leitfaden zu bestellen. An der letzten GV in Glarus konnte ein erster Entwurf an die Teilnehmer abgegeben werden. Im Sommer 2004 erfolgte der Versand an unsere Mitglieder, an eidgenössische und kantonale Amtsstellen sowie an grössere Städte und sonstige Anbieter geologischer Leistungen.

*Aussprache mit lic. iur. J. Gasche, Leiter Rechtsdienst des SIA:* Seit Anfang Jahr ist der CHGEOL als Fachverein auch Mitglied des SIA. Die AG Jur hatte den Wunsch darüber orientiert zu werden, wie die rechtliche Stellung des Geologen im Rahmen seiner Tätigkeit ist. Vor der Aussprache wurde dem SIA ein Fragenkatalog unterbreitet. Das Resultat der Aussprache soll in ein Informationsblatt zu Händen unserer Mitglieder münden. Darin werden die wichtigsten rechtlichen Begriffe wie Geologengemeinschaft, Stellung des Geologen (Art des Mandates), Werkvertrag resp. Auftrag, Vermögens- und andere Schäden, Risikoüberlegungen etc. kurz und übersichtlich dargestellt werden. Der CHGEOL

als Verband kann sich vom SIA jederzeit juristisch beraten lassen, nicht jedoch die Einzelmitglieder des CHGEOL.

*Aussprache mit K. Riklin, Nationalrätin:* In den letzten Sitzungen der AG Jur wurde immer wieder die Frage aufgeworfen, ob die Schaffung eines Geologiegesetzes die Stellung der Geologie resp. des Geologen grundsätzlich verbessern könnte. Insbesondere könnte damit eine bessere Verankerung unserer Berufsgruppe in der Öffentlichkeit und Politik erreicht werden. Die Aussprache an der auch unser Präsident P. Mader teilnahm hat jedoch ergeben, dass zum jetzigen Zeitpunkt ein Geologiegesetz politisch chancenlos ist, primär aus finanzpolitischen Überlegungen. Die AG-Jur war sich einig, dass Vertreter des CHGEOL vermehrt bei Parlamentariern und Verbänden Lobbying betreiben müssen. So sollen während der Session vermehrt direkte Kontakte zu Parlamentariern gesucht werden was z.B. durch Präsenz in den Wandelhallen erreicht werden kann. Dies ist jedoch primär eine Aufgabe der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit. Angeschnitten wurde auch die Frage der Ausbildung der Geologen, ein in sich nicht unumstrittenes Thema ("Bolognamodell").

*Erarbeiten einer Honorarordnung für Geologen:* Eine Anfrage beim SIA hat ergeben, dass eine HO für Geologen, analog der HO 103 Bauingenieure oder HO 105 für Landschaftsarchitekten grundsätzlich möglich und auch erwünscht ist. Die AG-Jur wird mit den Verantwortlichen des SIA Kontakt aufnehmen. Im Leitfaden finden sich sehr viele Elemente die gut als Arbeitsgrundlage für die Erarbeitung einer HO dienen können.

### **Schlussbemerkung**

Die AG-Jur nimmt jederzeit gerne Anregungen und Themen im Bereich Juristerei/Gesetzgebung entgegen.

### **Mitglieder der AG Juristische Fragen:**

Nik Sieber (Präsident), Christof Bühler, Peter Heitzmann, Tomaso Lardelli, Federico Matousek, Beat Rick, Georg Schaeren.

## **9.4 Qualität**

Die Aktivitäten der Arbeitsgruppe werden von der Qualitätskommission weitergeführt (siehe Kap. 8.2)

## **9.5 Öffentlichkeitsarbeit und Vernehmlassungen**

### *Mitgeteilt von Franz Schenker*

Der bisherige Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Christoph Beer, übergab im Berichtsjahr seine Funktion nach dreijähriger Arbeit an Franz Schenker. Im Berichtsjahr bestand die Haupttätigkeit der AG Öffentlichkeit in der Promotion und Herausgabe des von der AG Juristisches erstellten Leitfadens zur Ausschreibung geologischer Arbeiten. Dieser wird bewirken, dass das Argument Qualität bei der Auftragserteilung mehr Gewicht hat als der Preis der angebotenen Leistungen. Auch soll der Leitfaden die Auftraggeber bei der Durchführung von Ausschreibungen geologischer Leistungen unterstützen und mitzuhelfen, dass die Vergabe zur Zufriedenheit des Bauherrn und der Geologen erfolgen kann.

Der Leitfaden ist die erste offizielle „Publikation“ des CHGEOL. Das Erarbeiten eines professionellen Erscheinungsbildes war deshalb wichtig. Dies ist wohl gelungen, aber wie bei geologischen Arbeiten gilt: Qualität hat seinen Preis; Fr. 28'000.- für Layout, Promotion, Druck und Versand. Primär dient der Leitfaden ja den Büros, die einzelnen Geologen profitieren in der Wirkung. Um die pekuniäre Situation zu verbessern hat unser Präsident Pirmin Mader an alle Büros ein Gesuch für finanzielle Unterstützung versandt. Das Ziel, dass jedes Büro pro geologischen Mitarbeiter ca. Fr. 100.- beiträgt wurde nicht erreicht. Insgesamt gingen nur Fr. 2650.- ein. Nicht ermutigend in Hinblick auf weitere Öffentlichkeitsarbeit! Nun werden einige einwerfen, dass sie für die Erstellung und die Herausgabe des Leitfadens viel kostenlose Arbeit geleistet hätten. Ist ja wahr, stimmt, und vielen Dank auch. Aber es braucht eben immer beides, Kopf und Hand, Inhalt und Form, Mente et Malleo, Ideen und Cash. Und der Verband muss Publikationen wohl anders aufziehen, vgl. unten.

Als öffentlich wirksames Instrument wurde im Berichtsjahr im Zusammenspiel mit dem 2. Geologentag auch das VADEMECUM geplant und auf die Schiene gelegt. Es soll das „Geoscience Switzerland“ ergänzen, sich nicht nur an die Geo-Szene wenden, und in den nächsten drei Jahren möglichst neben dem Telefon von jedem Auftraggeber aus Wirtschaft und Behörde zu liegen kommen. Fredy Pfister als Projektleiter und sein Team machen ein Wegweisendes Produkt. Finanziert wird das VADEMECUM durch Inserate.

Die AG Öffentlichkeit hat im Berichtsjahr auch aktiv darauf hingewirkt, dass die Geologie als Thema in den Medien aufgenommen, und dabei

möglichst in gutem Licht erscheint. In den Sinn kommen mir folgende Sendungen: DRS Doppelpunkt zum Thema Risiken (Schwerpunkt NEAT), TV-Sendung zu Naturgefahren (H.R. Keusen), NZZ-Format und „MTW Menschen-Technik-Wissenschaft“ zu Altlasten (J. Abrecht, F. Schenker).

Öffentlichkeitswirksam waren auch die Auftritte des CHGEOL an der Umwelt 04 in Zürich.

In Zukunft wird die AG Öffentlichkeit folgende Aktivitäten entwickeln:

- Promotion des Leitfadens zur Ausschreibung geologischer Arbeiten an Veranstaltungen (z. B. an Tagungen des sia, an Veranstaltungen der Bundesämter für kantonale Beamte, etc.)
- Pressemitteilungen vorbereiten: Beim nächsten Erdbeben, Bergsturz etc. sollen Texte zum Thema nur aus der Schublade gezogen, an die lokalen Gegebenheiten angepasst, und an die Presse weitergeleitet werden können.
- Geologische Exkursionen durchführen mit Journalisten, Politikern, und z. B. Kantonsingenieuren
- Konzept erstellen für regelmässige Beiträge in Medien (Kolumnen z. B. in Wochenzeitschriften Coop, Migros, SIAtec).

#### **Mitglieder der AG Öffentlichkeitsarbeit und Vernehmlassungen:**

Franz Schenker, Christoph Beer, Federico Mautousek, Peter Haldimann

## **10 Delegationen und Vertretungen**

### **10.1 Eidgenössische Geologische Kommission (EGK)**

Franz Schenker vertritt den CHGEOL in der EGK.

### **10.2 EFG European Federation of Geologists**

*Giuseppe Franciosi und Thomas Imbach*

#### **Organisation der EFG**

Die European Federation of Geologists mit Sitz in Brüssel ([www.eurogeologists.de](http://www.eurogeologists.de)), vereint europaweit 19 nationale Berufsverbände und damit weit über 75,000 praktizierende Geologen. Als assoziiertes Mitglied ist das AIPG (American Institute of Professional Geologists) in der Federation eingebunden. Jedes Mitgliedsland ist mit 2 Abgeordneten im Council der EFG (Legislative) vertreten. Die Leitung der EFG (Exekutive) setzt sich aus 5 Vertretern nationaler Berufsverbände zusammen, die alle 3 Jahre vom Council neu gewählt werden. Das offizielle Publikationsorgan der EFG ist das 'European Geologist Magazine', welches zweimal jährlich in einer Auflage von 6.000 Exemplaren erscheint.

Der Council und die Leitung der EFG treffen sich alle 6 Monate zu einer 3-tägigen Arbeitssitzung. Die Herbsttagung findet jeweils in Brüssel statt und die Frühlingstagung wird durch ein Mitgliedsland organisiert.

#### **Ziele der EFG**

Die EFG hat sich zum Ziel gesetzt, die Interessen des Berufsstandes europaweit zu vertreten und zu wahren sowie eine Politik des verantwortlichen Umgangs mit den natürlichen Rohstoffen zu unterstützen und zu propagieren.

#### **Aktivitäten der EFG**

Die Präsenz in Brüssel und der unmittelbare Kontakt zur Europäischen Kommission ermöglichen es der EFG, das Geschehen auf politischer Ebene direkt zu verfolgen, aktuelle Themen aufzugreifen und zu kommentieren.

#### **Points forts de l'Assemblée annuelle des déléguées de l'EFG à Londres les 11,12 et 13 juin 2004.**

L'Italie re-intègre l'EFG avec son Comité National des Géologues (organisme directeur des 20 Ordres régionaux et représentant officiel des 14'000 géologues de l'ordre). Les italiens par le biais de leur Président Dr. de Paola s'engagent pour un renforcement des activités de l'observatoire européen à Bruxelles, avec une contribution de 10'000 Euros par an.

Les activités principales du bureau de Paris sont déplacées à Bruxelles, ce qui permettra une présence majeure pour participer aux différentes auditions et meetings sur les EuroCodes, les actions communautaires et les groupes techniques de travail sur des sujets d'intérêt géologique. Grâce à cette présence et aux contacts directs avec les Européens, la figure du professionnel du géologue est renforcée au sein

même des textes législatifs. Sur la base des nouvelles directives européennes, l'Italie par exemple, a développé une loi qui attribue au géologue le rôle de coordinateur pour la sécurité et l'environnement sur les grands chantiers en surface comme en souterrain.

Des groupes d'experts internationaux dans les domaines ci-dessous sont en train d'être constitués. Ils travaillent à la demande des membres de la commission européenne sur le développement et le l'accompagnement de directives communautaires sur des sujets de relevance géologique. Des groupes de travail sont prévus pour les sujets suivants :

- Ressources et réserves en hydrocarbures
- Ressources et réserves en matières premières minérales
- Indicateurs de développement durable
- Réseau d'échange académique (Erasmus)
- Formation continue (CPD)
- Patrimoine géologique
- Géologie appliquée en Europe
- Dangers naturels
- Protection du sol
- Utilisation durable des ressources naturelles
- Protection des eaux souterraines et développement territorial
- Impact environnemental
- Variation climatiques

Der CHGEOL wird aufgefordert, aktiv mitzuarbeiten und Experten (Expertengruppen) für einzelne Schwerpunktthemen anzumelden und heute schon bestehende Arbeitsgruppen zu vernetzen.

Les pays membres de l'EFG vont finaliser une plate-forme commune d'exigences minimale de formation en sciences de la terre. Ce travail est à la base de la reconnaissance réciproque des diplômes de géologues et des opportunités de travail entre pays membres et nouveaux candidats à l'Union Européenne. L'attribution du titre EuroGéol sera lié à ces qualifications au niveau de la formation de base.

Un projet de l'UIGS sera présenté aux Nations Unies en vue de décréter la période 2005-2007 comme les Années Internationales de la Planète Terre.

L'appui des organisations nationales de l'EFG pourra supporter ce projet avec la mention Earth science for society et ainsi permettre une visibili-

té forte de la profession et de son importance économique et de conservation du patrimoine culturel et environnemental dans la société.

Le journal de L'EFG *European Geologist* à atteint les 7'000 copie de tirage. Son développement vers une revue référencée avec comité de lecture est envisagée.

Les porteurs du titre EuroGeol sont reconnus au Canada et en Australie comme Personne Qualifiée, c'est à dire spécialistes pouvant exercer leur activité sur le territoire national. Les Etats Unis vont prochainement aussi reconnaître ce titre.

#### ***Autres activités des Délégués à l'EFG en 2004***

- Action internationale en support du département de géologie à l'Uni Bâle
- Révision des comptes de l'EFG
- Enquête sur le nombre de géologues diplômés des universités suisses
- Participation en tant que représentant de CHGEOL à la remise du Prix Brett in Stein de l'Association des géologues allemands
- Rédaction de l'article Une planète dans vos mains: La Terre, pour GeoForumCH Actuel
- Procédure d'affiliation d'un nouveau membre suisse à EurGeol

### **10.3 Berufsgruppe BWL des SIA**

*Mitgeteilt von Pirmin Mader*

Der CHGEOL ist als Fachverein der Berufsgruppe Boden Wasser Luft (BWL) des sia angeschlossen. Diese wird geleitet von einem Berufsgruppenrat und einem Ausschuss. Vertreter des CHGEOL im Ausschuss ist Nik Sieber und mit Pierre Dauwalder ist ein weiteres Mitglied des CHGEOL dabei. Als Vertreter im Rat wurden vom CHGEOL Hansruedi Graf, Stephan Häusler und Reto Tietz bestimmt. Als Vertreter von sia-Sektionen sind bereits folgende Geologen im Gremium vertreten: Yves Alain Brechbühler, Andreas Hurni, Peter Jordan, Reto Philipp und Jean-Marie Wicht. Der CHGEOL ist damit gut vertreten.

Der Ausschuss der Berufsgruppe Boden Wasser Luft (BWL) des sia hat 2004 einen Sponsorbeitrag von Fr. 5'000.- zugunsten des 2. Geologentages bewilligt.

Eine Arbeitsgruppe des BWL beschäftigt sich mit dem Thema Altlasten. Die bestehenden Normen

sollen auf einen allfälligen Anpassungsbedarf bezüglich Altlastenproblematik überprüft werden und es soll ein PR-Konzept zur Sensibilisierung der Beteiligten erarbeitet werden. Primär sollen die in der Ausführung tätigen Fachleute aus dem Bereich Hochbau/Architektur angesprochen werden. Unsere Mitglieder Yves Alain Brechbühler, Reto Philipp und Nik Sieber vertreten die Interessen des CHGEOL in dieser AG.

## **10.4 Arbeitsgruppe Hochschulkoordination des GEOFORUM**

*Mitgeteilt von Roland Wyss*

Die Arbeitsgruppe Hochschulkoordination (Bachelor-/Masterstudiengänge) des Geoforums hatte im Jahr 2005 nur eine Sitzung. Dabei wurden vor allem Informationen zum Stand der Umsetzung der Bologna-Reform ausgetauscht. An allen Universitäten und Hochschulen bestehen nun Bachelor-Programme bzw. sie beginnen in nächster Zeit zu laufen.

Die Bachelor-Studiengänge sind recht unterschiedlich ausgestaltet. So ist zum Beispiel nicht überall eine schriftliche Abschlussarbeit vorgesehen oder der Feldarbeit wird ein unterschiedliches Gewicht beigemessen. In allen Bachelor-Studiengängen ist man bemüht, auch angewandte Fächer zu vermitteln, das Ausmass ist jedoch unterschiedlich. "Soft skills" werden nirgends explizit vermittelt.

Die Masterstudiengänge sind in Planung bzw. bestehen bereits. An der ETH Zürich und am Genfersee (Lausanne/Genf = ELSTE) wird es je einen Studiengang in Ingenieurgeologie geben.

Aufgrund der fortgeschrittenen Planung an den Hochschulen dürfte die Arbeit der AG Hochschulkoordination Bs/Ms demnächst abgeschlossen sein. Die Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe hat die Präsenz des CHGEOL gegenüber den Hochschulen und Universitäten verbessert.

Eine verstärkte Mitarbeit des CHGEOL ist in nächster Zukunft in der Arbeitsgruppe "Zukunft der Geowissenschaften" des Geoforums gefragt. Das Thema ist da die langfristige Ausrichtung der Geowissenschaften (nicht nur der Erdwissenschaften) in Anbetracht der geplanten Hochschulreformen 2008.

## **10.5 Arbeitsgruppe Unterricht des Geoforum**

*Mitgeteilt von Hansruedi Maurer*

Die im vergangenen Jahr neu gegründete Arbeitsgruppe des Geoforums setzt sich dafür ein, dass Basiswissen der modernen Geowissenschaften auch an Schulen verbreitet wird. Zudem sollen auf politischer Ebene die Erdwissenschaften besser in der Lehrerausbildung, der Lehrerfortbildung und den Lehrplänen der Mittelschulen verankert werden. Schliesslich soll generell der Kontakt zwischen Erdwissenschaftlern und den Schulen verbessert werden. Erste Aktivitäten der Arbeitsgruppe beinhalteten die Erstellung eines Katalogs von bestehenden Informationsmaterialien aller Art (Bücher, Geowege, Ausstellungen etc.) und die Vermittlung von Experten zur Betreuung von Matura-Arbeiten. Der CHGEOL ist durch Pirmin Mader und Hansruedi Maurer in der Arbeitsgruppe vertreten.

## **10.6 Future in Geoscience**

*Mitgeteilt von Hansruedi Graf*

Im Hinblick auf die Hochschulreform 2008 wurde vom Geoforum eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich mit der Zukunft der Geowissenschaften an den schweizerischen Hochschulen befassen soll. Anfänglich hatten sich vor allem Vertreter der Hochschulen für diese Arbeitsgruppe gemeldet. Der CHGEOL hat nun mit drei Vertretern ebenfalls Einsitz genommen (P. Mader, R. Wyss, H. Graf). Dies im Sinn der konsequenten Wahrnehmung aller Möglichkeiten der Förderung von praxisorientierter Ausbildung an unseren Hochschulen auf der einen Seite und Unterstützung des Ausbildungsstandortes Schweiz auf der anderen Seite.

# **11 Zusammenarbeit mit anderen Organisationen**

## **11.1 Geoforum**

Lors de la création de CHGEOL, l'association a renoncé à un organe de publication propre à elle, mais a décidé pour ses publications écrites d'utiliser le journal existant GEOForum Actuel (plate-forme de communication pour le monde des Sciences de la Terre en Suisse).

Actuellement deux membres du comité CHGEOL sont également membres du comité

de rédaction de GEOForum Actuel (N. Challandes et N. Chollet) afin de garantir une collaboration étroite entre CHGEOL et GEOForum Actuel.

En 2004, les articles suivants en relation directe avec CHGEOL sont parus dans GEOForum Actuel:

Nr. 19, printemps 2004 :

- nulle

Nr. 20, été 2004 :

- Der Geologenverband CHGEOL ist neuer Fachverein des SIA
- L'Association Suisse des Géologues CHGEOL est une nouvelle société spécialisée de la SIA / Pirmin Mader, président de CHGEOL
- Portrait d'un bureau d'étude, exemples de mandats et réflexions actuelles : MFR Géologie-Géotechnique SA / François Flury, géologue – hydrogéologue CHGEOL

Nr. 21/22, hiver 2004 :

- Praktikanten rechnen sich (und machen Spass) / Pierre Gander, membre du comité CHGEOL
- « Umwelt 04 » - Ein Rückblick / Pierre Gander, membre du comité CHGEOL
- L'IUGS lance l'Année Internationale de la Planète Terre – Une planète dans vos mains : La Terre / Giuseppe Franciosi, délégué CHGEOL à l'EFG et membre du comité CHGEOL

Les membres CHGEOL devraient se rendre compte des possibilités que leur offre GeoForum Actuel de publier articles, réflexions diverses...

## 11.2 Swiss Geoscience Meeting

*Mitgeteilt von Hansruedi Graf*

Am 24. Januar fand in Bern die erste Sitzung des Programm- Komitees SGM05 statt. Dabei wurden die Themen der Plenumsveranstaltung vom Freitag-Nachmittag festgelegt. Ein erster Teil soll der Vorstellung der Stellungnahme der schweizerischen Geoscience-Society im Hinblick auf die Hochschulreform 2008 gewidmet sein (vgl. oben). Ein zweiter (öffentlicher) Teil wird unter dem Thema stehen "4-dimensional Earth - views through space and time" und soll anhand von ca. 4 Vorträgen die Faszination Geowissenschaften transportieren. Im Weiteren wurden Vorschläge für Symposien für den zweiten Tagungstag gesammelt, wobei es offen gelassen wurde, ob der Sonntag als zusätzlicher Ta-

gungstag angefügt werden soll, um die Durchführung von allzu vielen parallelen Sessions zu vermeiden. Bisher liegen Vorschläge für 18 Symposien vor, was die Ausdehnung auf den Sonntag zum jetzigen Zeitpunkt als sinnvoll und wahrscheinlich erscheinen lässt.

## 11.3 SFIG

*Mitgeteilt von Andreas Gautschi*

Eine Verstärkung der Zusammenarbeit wurde durch die Neuwahl des SFIG-Vorstandsmitglieds Andreas Gautschi in den Vorstand des CHGEOL vorbereitet. Eine erste gemeinsame Sitzung CHGEOL/SFIG findet am 22.2.2005 statt.

## 11.4 SGH

*Mitgeteilt von Pirmin Mader*

Mit der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrogeologie (SGH) wird eine gute Zusammenarbeit gepflegt. Am 4. November 2004 fand die bereits zur Tradition gewordene gemeinsame Vorstandssitzung SGH / CHGEOL statt, an welcher Informationen über die jeweiligen Aktivitäten und gegenseitige Anregungen ausgetauscht wurden. Die SGH engagiert sich stark im Bereich Grundwasserschutz (z.B. Wegleitung Grundwasserschutz). Sie organisiert wichtige Weiterbildungsveranstaltungen und übernimmt die Vernehmlassungen in ihrem Fachbereich.

## 11.5 SIA

*Hansruedi Graf, Pirmin Mader*

Die Zusammenarbeit mit dem sia entwickelt sich erfreulich. Sozusagen als Willkommensgruss beteiligt sich der sia am 2. Geologentag 2005 als Sponsor mit einem Beitrag von Fr. 10'000.-. Am 14.12.2004 fand eine Vorstandssitzung des CHGEOL im SIA-Haus in Zürich statt und anschliessend traf sich der Vorstand mit den SIA-Geologen des Berufsgruppenrates BWL (vgl. 9.3). Dabei wurde als gemeinsames Ziel die Ausarbeitung einer Honorarordnung für Geologen und Geotechniker festgelegt. Von Seite des CHGEOL wird sich die Arbeitsgruppe Juristisches damit befassen.

Als Fachverein des sia wird der CHGEOL stets mit den neuesten Informationen des sia-Generalsekretariates bedient und zur zweimal jährlich stattfindenden Präsidentenkonferenz des sia eingeladen, an welcher die Geschäfte

der Delegiertenversammlungen sia vorberaten werden.

## 12 Anlässe

### 12.1 Generalversammlung

siehe Protokoll der GV vom 19.3.2004

### 12.2 Umwelt 04

Mitgeteilt von Pierre Gander

Am 15.–17. September 2004 fand im Kongresshaus Zürich während dreier Tage die «Umwelt 04» statt, eine Fachmesse mit Kongress für Umwelttechnik, das Nachfolge-Event der Reach 2002 und der MUT in Basel. Zielpublikum sind Fachbehörden, KMU und Berater.

Der CHGEOL nutzte die Umwelt 04 als Plattform, um das Know-how der Geologinnen und Geologen bei der Lösung von Umweltproblemen einem breiteren Fachpublikum vorzustellen. Dazu organisierte der CHGEOL vier der insgesamt 14 Kongressmodule zu den Themen:

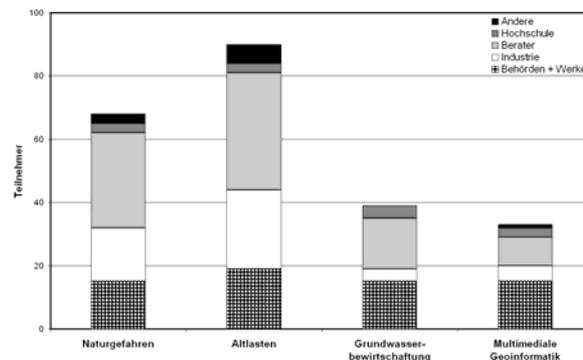
- Naturgefahren und Sicherheit
- Altlasten – Die Schweiz räumt auf!
- Grundwasserbewirtschaftung: Raumplanung im Untergrund
- Multimediale Geoinformatik – Planungsinstrument der Zukunft

Während vier Halbtagen hielten Geologen und andere Spezialisten insgesamt 20 spannende und informative Fachvorträge. Diese wurden von den Geologen Hugo Raetzo, Franz Schenker, Edi Hoehn und Rainer Kündig geschickt zusammengestellt und moderiert, so dass die vier komplexen Themenbereiche aus den verschiedenen Blickwinkeln der Behörde, der Berater, der Betroffenen, der Investoren und der Rückversicherung beleuchtet wurden. Fallbeispiele sorgten für Bodenhaftung, umgesetzte Lösungsansätze für Eindruck!

In den Pausen vor, während und nach den Vorträgen diskutierten die Teilnehmer angeregt und kontrovers. Der CHGEOL hofft natürlich, dass dabei viele alte und neue Kontakte zwischen Auftraggebern und Geologiebüros (wieder) geknüpft wurden!

Die Auswertung der offiziellen Teilnehmerverzeichnisse (Figur) zeigt, dass sich insgesamt 230 Teilnehmer für die vier CHGEOL-Module

angemeldet hatten. Behörden, Werke und Industrie stellten zusammen etwa 50% der Teilnehmer, beratende Geologie- und Ingenieurbüros etwa 40%. Die restlichen Teilnehmer kamen aus der Hochschule und anderen Bereichen.



Dank des Engagements des CHGEOL offerierte der Veranstalter den Mitgliedern des CHGEOL Rabatte auf die Teilnahmegebühren und Gratis-eintritte an die Ausstellermesse.

Den geglückten Auftritt an der Umwelt 04 verdankt der CHGEOL natürlich nur der breitwilligen Mitwirkung «seiner» 20 Referenten. Diese traten allesamt nicht nur fachlich kompetent sondern auch professionell und rhetorisch gewandt auf. Eine tolle Visitenkarte!

### 12.3 Weiterbildungskurse Altlastenbearbeitung

Mitgeteilt von Franz Schenker

An der Universität Neuenburg wurde am chyn im Jahr 2003 der erste sechstägige Weiterbildungskurs ALTLASTEN durchgeführt. Auf Anregung des BUWAL findet die deutschsprachige Version dieses Kurses seit 2004 auch in Bern statt. Als Organisator tritt die „Gruppe Rock-Water-Interaction & Fachstelle für Sekundärrohstoffe“ des Instituts für Geologie auf.

In der Funktion als fachlicher Begleiter CHGEOL wird der Kurs von Franz Schenker mit gestaltet und als „gentil animateur“ begleitet. Etwa die Hälfte der Referate wurde von CHGEOL-Mitgliedern gehalten, und die Übungen wurden durch unsere beiden Ueli-Mitglieder Schindler und Gruner vorbereitet und durchgeführt. Der CHGEOL bringt sich somit in einer wichtigen Kernkompetenz der angewandten Geologie mit Engagement und Fachkenntnis ein.

Der Kurs 2005 war bereits Ende Januar ausgebucht, es besteht eine gut besetzte Warteliste für den Kurs 2006. Neben vielen bereits im aktiven Berufsleben stehenden Absolventinnen und Absolventen haben auch acht Studierende den

Kurs 04 mitgemacht. Vier der Studenten haben aufgrund der geknüpften Kontakte heute eine Stelle in Geologiebüros.

Falls die Teilnehmer mindestens zu 80% den Veranstaltungen beiwohnen sind sie dazu berechtigt, eine Prüfung abzulegen. Bei bestandener Prüfung werden die Absolventen auf den Web-Seiten des CHGEOL und des BUWAL aufgelistet. Bei diesen Fachleuten besteht Gewähr dafür, dass sie mit den massgebenden Grundsätzen, Techniken, Vorschriften und Feinheiten der Altlastenbearbeitung vertraut sind. Die aus der Weiterbildung sich ergebende Qualitätssteigerung nützt allfälligen Auftraggebern, den Büros, dem CHGEOL, und vor allem der Absolventin, dem Absolventen des Kurses.

Wichtig für den CHGEOL und die Mitglieder bei den Kursen ist also auch das „Networking“. Für die Kurse arbeiten die Universitäten Bern und Neuenburg eng zusammen, und neben dem CHGEOL engagiert sich auch das BUWAL stark. Weiter werden die Kurse ideell auch vom arv, vom sia und neu auch von der ecosuisse unterstützt.

## 12.4 Swiss Geosciences Meeting 2004, Lausanne

*siehe auch AG Bildung betreffend Award*

Am 19. Und 20. November fand in Lausanne das zweite Swiss Geoscience Meeting statt.

Dieses soll dem Erfahrungsaustausch unter den Geowissenschaftlern der Schweiz dienen. Mit etwa 350 Teilnehmern verzeichnete das Meeting einen ausserordentlich grossen Erfolg. Eine Mehrzahl der Teilnehmer kam von den Hochschulen, die angewandte Geologie war noch etwas zu wenig präsent.

Am Freitag wurde im Plenum mittels Vorträgen der Stand der Forschung aus verschiedenen Fachgebieten dargestellt. Im Bereich der angewandten Geologie berichtete Simon Löw über "Alpentransversalen - Geologische Probleme und ihre Kosten". Die weiteren Themen betrafen Gebirgsbildung und Seismizität, Bruchsysteme, Geoparkprojekte im Jura, Quartärforschung, Gebirgsflüsse, Wasserreserven und Gletscherrückzug, also ein ausserordentlich breites Spektrum.

Hansruedi Maurer überreichte im Namen der Jury und des Vorstandes den CHGEOL-Award für die Arbeit mit der grössten Praxisrelevanz (im Werte von Fr. 3'000.-) an Matthias Pouyt, einen Diplomanden aus Lausanne. Er hat zwei einfa-

che, im Feld anwendbare Testmethoden zur Bestimmung des Feinanteilgehaltes in Lockergestein entwickelt und getestet, welche bei der Beurteilung von Rutschgebieten von Nutzen sein können.

Beim anschliessenden Apero konnte der Erfahrungsaustausch gepflegt werden. An einer Sitzung des Programmkomitees für das Meeting 2005 in Zürich trafen sich Vertreter fast aller geowissenschaftlicher Organisationen der Schweiz. Das Meeting stellt damit eine ausserordentlich gute Gelegenheit zur Koordination in der Geoszene dar.

Am Samstag fanden parallel verschiedene interessante Fachsymposien statt, welche ebenfalls gut besucht waren. An einem kurzen Meeting wurde auch über die zukünftige Entwicklung bei der Produktion der geologischen Landeskarten gesprochen. Der CHGEOL war wie auch andere Organisationen mit einem Stand am Geoscience Meeting vertreten, das Publikumsinteresse war aber leider eher gering. Von Hochschulvertretern wurde mehrfach der Wunsch geäussert, dass der CHGEOL die inhaltlichen Anforderungen der Praxis an die Geologieausbildung möglichst präzise formuliert.

## 13 Publikationen

### 13.1 Leitfaden Submission

19.3.2004 Entwurf

Juli 2004 Leitfaden dt

Sept. 2004 Leitfaden fr

### 13.2 Zukunft

19.3. 2004: Fakten- und Thesenpapier der AG Zukunft: Wohin steuern wir? Zukunft der angewandten Geologie.

### 13.3 Artikel des CHGEOL im GEOForum actuel

siehe Kap. 11.1.

## **13.4 Artikel von CHGEOL-Mitgliedern im European Geologist**

keine

## **14 Versände / Envois**

### **14.1 Mitgliederversände**

Die Information der Mitglieder erfolgt - falls immer möglich – via e-mail. Den französisch sprechenden Mitglieder wird auch eine Übersetzung des Monatsmails geschickt. Bitte teilen Sie der Geschäftsstelle umgehend neue e-mail Adressen mit. Besten Dank.

- Informationsmails 15.1.2004, 17.1.2004/d, 19.1.2004/f, 1.3.2004/d, 2.3.2004/f, 12.3.2004/d, 27.3.2004/d, 30.3.2004/f, 1.4.2004, 19.5.2004/d, 26.5.2004/f, 7.6.2004/d, 24.6.2004/f, 5.7.2004/d, 8.7.2004/f, 29.7.2004/d, 4.8.2004/f, 4.8.2004/d, 7.9.2004/f, 14.9.2004/d, 24.9.2004/d, 27.9.2004/d, 27.9.2004/f, 1.11.2004/d, 2.11.2004/f, 9.11.2004/d/f/i, 25.11.2004/d, 1.12.2004/d, 8.12.2004/f, 20.12.2004/d, 21.12.2004/f
- 13.2.2004 Einladung GV inkl. Jahresbericht
- 30.7.2004 Leitfaden Submission
- 3.8.2004 Umwelt 04

### **14.2 Weitere Versände**

- Versand Leitfaden Submission an Behörden (Bund, Kantone, grössere Gemeinden), SIA-Sektionen, Geologen SIA, weitere Interessierte
- Versand Flyer zum Leitfaden mit Zeitschrift Kommunalmagazin resp. gestion et service public, dt./frz., total ca. 6'000 Stk.